

When Elephants Fight, It Is the Frogs That Suffer - A Sonic Graffiti (2016-2017)

von Benjamin Patterson

Regie: Bernd Schultheis

Produktion: Nassauischer Kunstverein Wiesbaden / documenta 14, 2017, 95 Minuten

Die "Symphonie quakender Frösche" ist das Vermächtnis eines humorvollen wie hochpolitischen Fluxus-Künstlers.

Der Frosch war das Lieblingstier der Fluxus-Bewegung. Er stand für den mutigen Sprung ins kalte Wasser und für die unergründliche Weisheit der Natur. Kurz vor seinem Tod machte der Fluxuspionier Benjamin Patterson den Frosch noch einmal zur Hauptfigur seiner Arbeit. Er konzipierte eine Installation für Athen und Kassel mit einer "Symphonie der quakenden Frösche". Zu hören sind echtes und imitiertes Froschquaken, politische Statements, Zitate aus Aristophanes' "Die Frösche" und dem Märchen vom Froschkönig.

"Meine Stücke, wie sie auf dem Papier erscheinen, haben weder materiellen noch abstrakten Wert. Einen Wert können sie nur in der Aufführung erreichen, und auch dann nur den persönlichen Wert, den der Teilnehmende selber seinem eigenen Verhalten und/oder dem der Gemeinschaft während und/oder nach der Erfahrung zumisst. Tatsächlich ist jedes Stück nur dies: eine Person, die bewusst dies oder das tut. Jede/r kann das tun." (Benjamin Patterson)

Sabine Bode, Stephanie Busse, Valentina Dimitriadu-Karagiannis, Claudia Heidenreich, Christiane Henke, Gerold Hens, Martin Hütten, Keno Graumann, Elke Gruhn, Iannis Karanlik, Barbara Klinker, Joachim Kreimer de Fries, Johanna von Kuczkowski, Alfred Neugebauer, Luzie Nierle, Fanny Chrysostomos Papadimitriou, Marina Papoulia, Dr. Barbro Patterson, Elpiniki Reister, Theo Safaris Moschos, Pigi Mormouri, Irmela Splett-Neumann, Ann Noël Williams

O-Töne: Martin Luther King, Nelson Mandela, Barack Obama, Benjamin Patterson